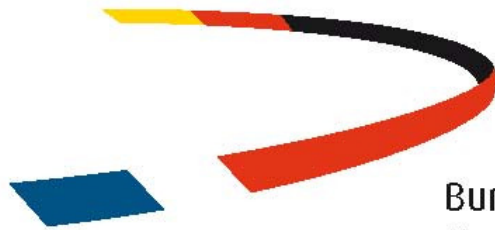




Bestandsaufnahme französischer Partizipationsmodelle



Bureau de coordination énergie éolienne
Koordinierungsstelle Windenergie

Jocelyn Duval
1. Juli 2010



Kalliopé

Einführung

- **Zwei Umstände, die für ein partizipatives Finanzierungsmodell sprechen:**
 - Verknappung der Finanzmittel → Andere Finanzierungsquellen finden
 - Unzureichende Einbindung der Öffentlichkeit → Beteiligung der gesamten Öffentlichkeit, auch von nicht gegen das Projekt eingestellten Personen
- **Ziele des partizipativen Finanzierungsmodells:**
 - Beteiligung der lokalen Öffentlichkeit (Bürger und Gemeinden) zur besseren Verankerung des Projekts in der Region...
 - ...zur Förderung der Akzeptanz durch die ortsansässige Bevölkerung sowie zur Reduzierung des Risikos von Widerspruchsverfahren



Kalliopé

Ansatz des partizipativen Finanzierungsmodells

- **Definition = Einbindung lokaler Investoren in die Projektentwicklung:**
 - **≠ Bürgerinitiative:**
 - Initiative und Zusammenschluss von Bürgern für ein Projekt
 - Entwicklung und Finanzierung des Projektes durch die Bürger
 - **≠ Finanzierungsansatz:**
 - Allgemeine Risikoanlagefonds (FCPR), allgemeine Anlagefonds für Innovationen (FCPI) und lokale Investmentfonds (FIP) aufgrund des Vorteils von Steuerbefreiungen
 - **≠ 100% öffentliche Beteiligung:**
 - Entwicklung und Finanzierung des Projekts durch die Gemeinden
 - Übernahme eines in der Entwicklung befindlichen Projekts durch die Gemeinden



Kalliopé

Vielfalt im partizipativen Finanzierungsmodell

- **Vielfalt bei den Teilhabern:** Bürger, Gemeinden, Investmentclubs, Vereine, Genossenschaften, Gesellschaften...
- **Vielfalt in den Beteiligungsgraden:**
 - **Beteiligung an der Projektfinanzierung:**
 - Mit vergüteten und handelbaren Schuldtiteln ggü. der Projektgesellschaft (Bsp.: Emission von Obligation durch Projektgesellschaft: Art. L. 213-5f. Währungs- und Finanzgesetzbuch (CMF) und Art. L. 228-38f. Handelsgesetzbuch)
 - **Investition in ein Projekt:**
 - Direkte oder indirekte Beteiligungen (z.B. über eine andere Gesellschaft) an der Projektgesellschaft
 - Je nachdem welche Risiken der Investors zu tragen bereit ist, kann die Beteiligung in verschiedenen Stadien der Entwicklung einsetzen

**In jedem Fall kann die Suche nach Investoren durch einen Projektträger den rechtlichen Bestimmungen für öffentliche Platzierungen unterliegen
→ (Beispiel Kapitalaufnahme).**



Kalliopé

Rechtsvorschriften der öffentlichen Platzierung

– **Relativ weite Definition (Art. L. 411-1 CMF):**

„Eine öffentliche Platzierung von Finanztiteln erfolgt durch eine der folgenden Maßnahmen:

- 1. Kommunikation in jeder Form an die Öffentlichkeit, mit Angabe der notwendigen Informationen zu Angebotsbedingungen und angebotenen Titeln, sodass Investoren sich für den Kauf oder die Zeichnung von Wertpapieren entscheiden können;*
- 2. Platzierung von Wertpapieren durch zwischengeschaltete Finanzinstitutionen“*

– **Rechtsverbindlicher Rahmen:**

– **Prospektpflicht (Art. L. 412-1 CMF)**

- Dokument, das Informationen zu Inhalt und Modalitäten des Investition, der Organisation, der finanziellen Situation und der Entwicklung der Aktivitäten des Emittenten enthält

– **Prüfung und Genehmigung durch Finanzaufsichtsbehörde (AMF) (Art. 212-1 RGAMF)**

– **Öffentliche Bekanntmachung (Veröffentlichung in verschiedenen Zeitungen, auf der Webseite des Emittenten, Auslegen am Firmensitz des Emittenten, Veröffentlichung auf der Webseite des geregelten Marktes: Art. 212-26 ff. RGAMF)**

– **AMF-Genehmigung für Kommunikationen mit Werbecharakter (Art. 212-28 RGAMF)**

– **Langwieriges und kostspieliges Verfahren**

➔ **Geringe Eignung des Modells für die Entwicklung von Windenergieprojekten**

Kalliopé



Kalliopé

Ausnahmen bei öffentlichen Platzierungen

– Privatplatzierungen

- Viele Formen der Privatplatzierung (PP) eignen sich nicht für partizipative Finanzierungsmodelle (Art. L. 411-2 und L. 411-3 CMF: qualifizierte Investoren, Erwerb von Finanztiteln im Wert von insgesamt 50.000 Euro pro Investor und Angebot, Nennwert der emittierten Titel > 50.000 Euro, Handel auf einem geregelten Markt, ...)
- **Geeignete PP für partizipatives Finanzierungsmodell** (Art. L. 411-2 CMF):
 - Kleiner Investorenkreis (≤ 99 Investoren)
 - Gesamtsumme des Angebots < 100.000 Euro
 - Gesamtsumme des Angebots $100.000 >$ und $\leq 2.500.000$ Euro, wenn angebotene Finanztitel $\leq 50\%$ des Emittenten-Kapitals umfassen

– Regelungen bei Privatplatzierung:

- **Keine Prospektspflicht**, aber minimale Informationspflicht erforderlich (Art. 211-3 Allgemeines Regelwerk der AMF)



Kalliopé

Kleiner Investorenkreis

Möglichkeit der indirekten Erhöhung der Investorenanzahl über indirekte Investitionen:

- Gewinnung von Investoren, die sich in Vereinen oder Investmentclubs zusammengeschlossen haben
- Ein Verein oder Investmentclub zählt jeweils als ein einziger Investor
- Beispiel **CIGALES** (Investmentclub für eine alternative und lokale Verwaltung gemeinschaftlicher Sparaufkommen):
 - 5 bis 20 Clubmitglieder
 - Solidarische Risikokapitalgesellschaften im gemeinschaftlichen Eigentum der Mitglieder
 - Mobilisiert das Sparaufkommen seiner Mitglieder zur Gründung und Entwicklung kleiner lokaler und kollektiver Unternehmen
 - Dauer 5 Jahre



Partizipative Finanzierung und tägliche Projektverwaltung

Verwaltung der Minderheitsaktionäre, die sich am Projekt beteiligen?

- Die Rechte der Minderheitsaktionäre können zu **erhöhtem täglichem Verwaltungsaufwand für die Projektgesellschaft führen** (Informationsrecht, Sperrminorität, Geltendmachung von Ansprüchen, Fachwissen für Verwaltung, Einsichtsrecht in Verwaltung, Einreichung von Resolutionsentwürfen...)
- Je früher die Beteiligung im Entwicklungsprozess, desto höher der Aufwand besonders in der Projektstrategie
- **Empfehlung:** Spezifische Vorkehrungen bei der Entwicklung des partizipativen Finanzierungsmodells: Ausgabe von Vorzugsaktien (ohne Stimmrecht), Einlagen auf Privatkonten, Exit- bzw. Ausschlussklauseln im Aktionärsbindungsvertrag, ...



Beteiligung einer Gemeinde

Kalliopé

- Eine Gemeinde darf sich **nicht an einer privaten Gesellschaft direkt beteiligen**
- **Indirekte Beteiligung über eine SEML** (lokales gemeinwirtschaftliches Unternehmen: Art.1521-1f. CGCT):
 - **Hinweis:** eine SEML ist eine Aktiengesellschaft, deren Kapital mehrheitlich von Gebietskörperschaften gehalten wird (mindestens 15% des Kapitals werden Dritten (keine Körperschaften) gehalten)
 - **Beteiligung über eine bestehende SEML, die Beteiligungen an Projekten eingeht**
 - **Beteiligung über die Gründung einer SEML für ein Projekt:**
 - Auswahl eines privaten Partners für die Projektentwicklung
 - Einhaltung eines Vergabeverfahrens: institutionalisierte öffentlich-private Partnerschaft
 - Aufteilung der Aufgaben und Pflichten entsprechend der jeweiligen eingegangenen Risiken
- **Perspektiven:**
 - Gleiche Verfahren **für SPL** (lokale öffentliche Gesellschaften: Aktiengesellschaft mit 100% öffentlichem Kapital)?
 - Möglichkeit der direkten Beteiligung an privaten Gesellschaften: Gesetzentwurf für SLP (lokale Partnergesellschaft)?



Kalliopé

Wenn Sie mehr über uns erfahren möchten:

Besuchen Sie unsere Webseiten und Blogs:

www.kalliope-law.com / www.kalliope-blog.com

Kontakt:

Jocelyn DUVAL

Rechtsanwalt und Partner

Telefon: 0033 1 44 70 64 72

Mobil: 0033 6 60 64 01 38

Fax: 0033 1 44 70 64 65

jduval@kalliope-law.com

Kalliopé